

WS 2003/2004

Hauptseminar (Internationale Beziehungen/Internationale Dienste/Umweltpolitik):
17.11.2003, 10-12 Uhr, Raum 22-E1 (Einführung) und
23.2.-25.2. 2004, 9.00–18.00, Raum 21-E im OSI (Blockseminar)

**Folgen des Globalen Wandels: Naturkatastrophen, Umweltflüchtlinge, Krisen und
Umweltkonflikte: Aufgabe internationaler Konfliktvermeidung**

**Vorbesprechung: 17.11.2003, 10-12 Uhr, Raum 22-E1; Sprechstunden am 17.11. im
Zimmer von Prof. Albrecht, Ihnestr. 26 (Termine an der Tür).** Beratung per Email unter:
brauch@onlinehome.de. Referatsliste, Literaturliste und Teilnehmerfragebogen finden Sie hier.

Blockseminar: Montag, den 23.2.2004 – Mittwoch, den 25.2.2004: 9-18 Uhr, Raum 21E.
Sprechstunden: täglich, vor und im Anschluss an das Blockseminar.

Das HS behandelt aktuelle Fragen der Umwelt-, Sicherheits-, Entwicklungs- und Friedensforschung sowie der humanitären Hilfe, mit denen sich Ministerien (AA, BMU, BMZ) und internationale Organisationen (UNO, UNU, UNHCR, OECD, OSZE, Europarat, EU, UNEP, UNDP, ISDR, IOM u.a.) sowie Umweltregime (Klima, Desertifikation) befassen und die für Politologen Möglichkeiten für Praktika und Berufsperspektiven eröffnen. Das Hauptseminar vermittelt einen Überblick zu wissenschaftlichen Ansätzen und zum Forschungsstand. Inhaltliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber gute Englischkenntnisse sind unverzichtbar.

Folgende Themen werden behandelt:

- Weltansichten und Ansätze zur internationalen Politik, Sicherheit und Umwelt
- Globaler Wandel und Globalisierung in der Internationalen Politik
- Wissenschaftliche Konzepte erweiterter Sicherheit und Standpunkte zur Umweltpolitik
- Phasen der Forschung zu Umweltsicherheit und zur menschlicher Sicherheit
- Globaler Wandel als Thema internationaler Politik: Klimawandel, Bodenerosion (Wüstenbildung) und Wasser
- Politische Akteure des Globalen Wandels und internationale Regime: Klimaregime (UNFCCC, Kyoto-Protokoll), Wüstenregime (UNCD) und Weltwasserkonferenzen
- Wissenschaftliche Ansätze zu Umweltdegradation, Umweltverknappung und Umweltstress
- Fatale Folgen des Globalen Wandels als Themenbereich internationaler Politik
- Natürliche und vom Menschen verursachte Katastrophen: Erdbeben, Stürme, Überflutung, Dürre
- Internationale Problemfelder: Katastrophenvorsorge, Katastrophenhilfe und humanitäre Hilfe
- Internationale staatliche und nichtstaatliche Akteure: Weltbank, UNDP, UNEP, ISDR
- Umwelt- und katastropheninduzierte Migration und Umweltflüchtlinge: Konzepte und Erfassung
- Internationale staatliche und nichtstaatliche Akteure: UNHCR, IOM
- Konzepte und empirische Grundlagen der Umweltkrisen und Umweltkonflikte
- Fallstudien: Asien: Bangladesh, Vietnam, Indien, China oder andere
- Fallstudien: Afrika: Sahel, Äthiopien, tropisches oder südliches Afrika
- Fallstudien: Lateinamerika und Karibik: Kuba, Mexiko, Brasilien, Peru
- Umweltkonfliktvermeidung als Aufgabenfeld internationaler Politik, Organisationen und Regime

Literatur: Auswärtiges Amt: *Umwelt und Sicherheit: Krisenprävention durch Kooperation. Internationaler Workshop im Rahmen des „Forum globale Fragen“*, Berlin 15.-16. Juni 2000 (kostenlos); ISDR: *Living with Risk* (Geneva: UN, 2002, download: <http://www.unisdr.org/unisdr/Globalreport.htm>); BMU: *Klimawandel und Konflikte* (Berlin: BMU, 2002, download: http://www.bmu.de/english/download/b_climges.php); H.G. Brauch: „Umwelt und Sicherheit im Mittelmeerraum – Vierte Phase der Forschung zu Umweltsicherheit“ in: E. Reiter (Hrsg.): *Jahrbuch für internationale Sicherheitspolitik 2002* (Hamburg - Berlin - Bonn, 2002): 337-374; H.G. Brauch, P.H. Liotta, A. Marquina, P. Rogers, M. Selim (Hrsg.): *Security and Environment in the Mediterranean. Conceptualising Security and Environmental Conflicts*, Berlin – Heidelberg – New York, 2003, mehr hierzu: http://www.afes-press.de/html/bk_book_of_year.html.